

2023-07-09 Offener Brief zu einer Lokalanzeiger-Kolumne

Offener Brief an Politiker:innen und Parteien im Kreis Limburg-Weilburg,
an die Redakteur:innen und Leser:innen sowie Inserenten des *Lokalanzeigers*

Sehr geehrte Damen und Herren,

weil es möglicherweise nicht jeder gelesen hat, möchten wir Sie auf einen Text im Lokalanzeiger (27. Woche 2023) aufmerksam machen.

Der Autor Max Stillger betreibt in seinen Worten „einfach nur Mathematik“, verbreitet aber aus unserer Sicht im Kern üble rassistische Ansichten, indem er eine Spaltung der Bevölkerung in „Deutsche“ und „Nicht-Deutsche“ vornimmt.

In einer Mischung von Prozentrechnung mit Kaffeesatzleserei warnt er vor der Zunahme „Nicht-Deutscher“ Mitbewohner im Landkreis, die „auf dem strammen Marsch Richtung 50%“ seien. Nicht fehlen darf die Verunglimpfung von vor Hunger, Terror und Krieg Geflohenen als Sozialtouristen. Von der vielfältigen Hilfe und der letztlich erfolgreichen Aufnahme der Flüchtlinge 2015 und 2022 spricht er nicht.

Stattdessen sieht er voraus, dass „unser Land keine eigene DNA mehr haben“ werde - eine offenbar für zeitgemäß gehaltene Sorge um „deutsches Blut“, wie es die Nazis verehrten.

Er fürchtet türkische Erdogan-Wähler, die ihren Diktator feiern wie deutsche Fußballfans ihre Mannschaft, während ihm das Umfragehoch der rassistischen AfD „für Deutschland“ kein Kopfzerbrechen macht.

Das wird verständlich, wenn man Stillgers Einlassungen ins AfD-Sprech übersetzt: In der Sache warnt er mit seinem „strammen Marsch“ vor dem, was die alte und neue Rechte „Umvolkung“ nennt. Deutschland sei das Schicksal der nordamerikanischen Ureinwohner zugeordnet. Mit dieser Erzählung malen extrem rechte Gruppierungen auf der Basis einer völkischen Ideologie die Ausrottung des deutschen Volkes an die Wand.

Von der Wortwahl des Nazis Björn Höcke hält Stillger sich fern, aber wir erkennen die gleichen Denkmuster. Auch wenn Geschichte sich nicht einfach wiederholt: Angesichts innenpolitischer Zumutungen und geopolitischer Verwerfungen wachsen die Ängste insbesondere im abwärtsgefährdeten Mittelstand. An die Stelle des Wettstreits um die richtige Lösung der Probleme bieten Rassismus und Chauvinismus eine Art politischer Triebabfuhr. Wie Ex-Innenminister Gerhard Baum feststellte, erodierte die Weimarer Republik aus der bürgerlichen Mitte.

Genau hier ziehen Stillger und Höcke an einem Strang. Stillger fordert gern auch mal einen „kleinen Holocaust“ für ihm unpassende Leute, kehrt dann wieder zu weniger deutlicher Wortwahl zurück. Immer aber unterwegs in der gleichen Richtung.

„Schon damals waren besorgte Bürger, in denen sich Nazis verbargen, nicht leicht von denen zu unterscheiden, in denen keine steckten“, schrieb Volker Zastrow mit Blick auf den Hans-Georg Maaßen in der FAZ vom 09.09.2018.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, bitte schauen Sie genau hin und unterscheiden Sie!

Fragen Sie sich, ob sie solche unserem Grundgesetz und den universellen Menschenrechten diametral entgegenstehende Hetze hinnehmen wollen. Wir wollen das nicht:

Adam Harshman, Hadamar; Alexandra Kepper, Limburg; Anatha Brigitte Hahnemann, Langenscheid; Andrea Heymanns, Altendiez; Andreas Grunwald, Elz; Andreas Kramp, Bad Camberg; Andrea Terki, Bad Camberg; André Pabst, Weilburg; Angelika Förg, Limburg; Angelika Guidry, Vilmar; Anke Föh-Harshman, Hadamar; Ann-Marie Seidel-von Egidy, Scheidt; Armin Deußler, Hadamar; Barbara Schweisfurth, Langenscheid; Bärbel Hartmann, Bad Camberg; Benno Pörtner, Hünstetten; Bernd Steioff, Vilmar; Bernd Weil, Oberselters; Bettina Priestersbach-Möhler, Diez; Brigitte Kraut, Langenscheid; Brigitte Oertel, Bad Camberg; Carolyn Möhlheinrich, Limburg; Christine Bundschuh, Limburg; Dieter Luksch, Limburg; Dirk Schröer, Diez; Dr. Christine Eickenboom, Elz; Dr. Hans Gerd Böcher-Schwarz, Bad Camberg; Dr. Peter Klein, Holzheim; Eberhard Held, Altendiez; Eva Hofmann, Langenscheid; Eva Maria Fetter, Holzheim; Frank Hillerich, Oberzent; Franz Becker, Runkel; Gudrun Schwarz, Bad Camberg; Harff-Dieter Salm, Bad Camberg; Harry Fenzl, Flacht; Harry Herr, Niederselters; Hasan Budak, Hünfelden; Helga Friedrich, Elbtal; Herbert Helferich, Limburg; Hildegard Storch, Langenscheid; Hilde Weil, Oberselters; Holger Michalke, Singhofen; Hubertus Janssen, Limburg; Irmgard Becker, Diez; Isa Kalbas, Hadamar; Joachim Schaefer, Wetzlar; Johannes Gerstenberg, Bad Camberg; Johannes Laubach, Runkel; Judith Müller-Grunwald, Elz; Julian Schwarz, Frankfurt a.M.; Jürgen Eufinger, Bad Camberg; Jürgen Klemm, Weilburg; Jutta Lippe, Dietkirchen; Karin Backhaus, Niederbrechen; Karin Heckelmann, Hünfelden; Karlheinz Witt, Diez; Katerina Dolke, Fachingen; Katja Fenzl, Flacht; Klaus Bach, Limburg; Klaus Ludwig, Butzbach; Klaus Petri, Wetzlar; Klaus Schäfer, Runkel; Leon Pätzold, Limburg; Manfred Backhaus, Niederbrechen; Manfred Schiebel, Weilburg-Kirschhofen; Margarete Hatami, Kördorf; Margarete Hölzer, Limburg; Marita Salm, Bad Camberg; Marius Schäfer, Bad Camberg; Martin Mohr, Limburg; Mechthild Hess, Limburg; Michael Eickenboom, Elz; Mirco Liefke, Berlin; Moritz Frings, Bad Camberg; Moritz Heppner, Selters; Paul Arthen, Villmar; Rachel Backhaus, Diez; Regine Bach, Limburg; Reinhold Hinzmann, Niederselters; Renate Braun, .; Renate Michel, Weilburg; Ricarda Naujok, Bad Camberg; Sabine Häuser-Eltgen, Bad Camberg; Sascha Schmidt, Wiesbaden/Limburg; Silvia Kremer, Limburg; Silvia Seibert, Selters; Simon Lissner, Runkel; Susanne Wenz-Erk, Bad Camberg; Tatjana Tomas, Bad Camberg; Thomas Meinhardt, Idstein; Thorsten Kalbas, Hadamar; Torben Schiebel, Weilburg; Torsten Wiederholt, Elz; Ursula Timmer, Diez; Valentin Battle Heger, Runkel-Steeden; Viktoria Spiegelberg-Kamens, Limburg; Volker Soßdorf, Hadamar; Walter Hölzer, Limburg;